

Erstkommunion

Heuer bereiten sich 19 Kinder auf das Fest der Erstkommunion vor.

In der 2a sind das Auinger Leo, Demmelmair Maximilian, Dobler Armin, Hehenberger Christoph, Strasser Paul, Jedinger Lauri, Kaiser Theresa, Klinger Isabella, Lehfellner Emma, Roitinger Christopher, Winkler Livia und Wittberger Leon.

Als Tischmütter betreuen die Kinder Frau Auinger, Fr. Demmelmair, Fr. Hehenberger, Fr. Strasser, Frau Klinger, Fr. Lehfellner und Frau Winkler.

in der 2b sind Auracher Pia, Eschlböck Jasmin, Maschek Valerie, Möstl Mia, Ortner Christoph, Rauch Valerian und Sautner Moritz. Betreut werden sie von Herrn und Frau Maschek, Frau Ortner und Fr. Sautner.

Unser Thema in der Vorbereitungszeit ist der Psalm 139, wo ich auch stehe, du warst schon da. Viele Kirchenbesucher haben sich beim Vorstellungsgottesdienst einen Namen eines Kindes mit nach Hause genommen, für das sie beten wollen. Danke für ihre Unterstützung!

MARTINA HAIDINGER



Kindersegnung

Am Sonntag, den 8. März 2020 lud die Katholische Frauenbewegung Maria Scharten Neugeborene der letzten zwei Jahre, Kinder aus der Krabbelstube und dem Kindergarten sowie Volksschüler zur Kindersegnung in unserer Wallfahrtskirche ein.

Pater Werner vom Kloster Popping führte durch die kindergerechte Andacht und segnete die Kinder.

Abschließend gab es im Pfarrsaal noch Kaffee und Kuchen.

Schön, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind.

ILSE KNOLL, OBFRAU DER KFB, MARIA SCHARTEN

Die Gottesmutter Maria treffen wir auch beim rechten Seitenaltar, und zwar ist es die linke Statue. Sie ist wie der ganze Altar noch original barock, was man an dem schönen seitlichen Rankenwerk und dem liebevoll gestalteten Aufbau erkennt. (Vgl. dazu den später entstandenen linken Altar, bei dem nur mehr der Erzengel Michael und der Heilige Florian original sind.)



Impressum: Für Inhalt, Redaktion und Herstellung verantwortlich: Pfarrblatt-Team, Pfarramt Maria Scharten, 4612 Scharten 1, Kanzleistunden jeden Donnerstag von 8–12 Uhr oder telefonisch unter 07272/5210, 0664/4527367

E-Mail: pfarre.mariascharten@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/mariascharten

Titelfoto aus der Serie: „Der zweite Blick“ von Erwin Krump, historische Recherche von Emmi Mayrhofer. Fotos Innenteil: Kindersegnung von Hannes Dorfer, Erstkommunionkindervorstellung von Josef Rumersdorfer, Goldene Madonna und Hochaltar von Erwin Krump.

Druck: Onlineprinters.at

Pfarrblatt

MARIA SCHARTEN



Am 17. 5. 2020 wird unsere Orgel, die wegen der Pandemie einige Zeit geschwiegen hat, zur Ehre Gottes, wieder erklingen.

Die Orgel stammt von Peter Hölzl aus Garsten aus dem Jahre 1821, sie ist denkmalgeschützt und wurde 2011/12 renoviert.

Aus unserer Pfarre

Geburtstage

Gertrud Maria Fugger 97 Jahre

Günter Leopold Staufer 80 Jahre

Maximilian Huemer 93 Jahre

Getauft wurde

1. März 2020 Helene Meier aus Finklham

Nr. 2 · Sommer 2020



Unsere Pfarre in Zeiten von Corona

In Coronazeiten feiert der Priester in seiner Kirche nur mit einer beschränkten Anzahl von Messbesuchern den Gottesdienst. Viele Gläubige stellen ihre Verbindung zu Gott zu Hause im Gebet her. Es fehlt die Gemeinschaft. Wenn man in einer Familie geborgen ist, hat man es gut, aber wenn man ganz allein ist, wird es schwierig. Maria Scharten ist ein Wallfahrtsort. In den historischen Quellen steht, dass durch die Fürsprache der Gottesmutter viel Schlimmes abgewendet wurde, 1629 hörte in Eferding nach einer Wallfahrt nach Scharten die Pest zu wüten auf. 1632 hat ein schrecklicher Hagel nur das Gebiet rund um Scharten verschont... Es gibt viele Beispiele. Man mag daran glauben oder nicht. Tatsache ist, dass im wirklichen Leben auch oft an die Mütter wichtiger Menschen ein Anliegen herangetragen wird, damit sie beim Sohn sozusagen ein gutes Wort einlegen. In diesem Sinne bitten wir die Gottesmutter Maria, aber natürlich vor allem unseren Herrgott, dass die Pandemie abklingen möge, dass keine neue Welle nachkommen möge, dass alle Menschen, die großen wirtschaftlichen Schaden erlitten haben, zurechtkommen und die notwendige Hilfe erhalten. Eine sehr gute Möglichkeit, unsere Muttergottes um ihre Fürsprache beim Herrgott zu bitten, sind die Maiandachten in unserer Wallfahrtskirche. Wir laden Euch herzlich ein, diese im Marienmonat Mai am 17., 21. und 31. um 19.30 Uhr zu besuchen.

EMMA MAYRHOFER

Gottesdienste und kirchliche Feiern

Ausgehend von den von der Diözese vorgegebenen Richtlinien (gültig ab 15. Mai) möchten wir alle Pfarrbewohner über die entsprechenden Maßnahmen in unserer Pfarre informieren.

GRUNDSÄTZLICH GILT:

Bei Gottesdiensten in unserer Kirche dürfen **maximal 30 Personen** teilnehmen. Das entspricht der vorgeschriebenen 10m²-Regel pro Person. Um an Sonn- und Feiertagen nicht Leute an der Kirchentür abweisen zu müssen, ist es notwendig, sich an den Tagen zuvor unbedingt telefonisch anzumelden. PGR-Obmann Peter Inzinger hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, eine entsprechende Anmelde-Liste zu führen (Tel. 06641940117 oder per Mail: inzingerpeter@gmail.com). Sollte dabei der Fall eintreten, dass kein Platz mehr frei ist, dann wird der Betreffende mit dessen Einverständnis auf die Liste für den nächsten Sonntag/Feiertag geschrieben und kommt somit ganz sicher dran.

Wenn jemand zur Messe gehen will, der sich nicht angemeldet hat, besteht natürlich die Möglichkeit, die Messe zu besuchen, wenn die vorgeschriebene Höchstzahl noch nicht erreicht ist. Aber es ist eben das Risiko abgewiesen zu werden, wenn schon 30 Personen in der Kirche sind. Zur besseren Übersicht bitten wir Euch, die rückwärtige Kirchentür zu benutzen. Der Seiteneingang wird abgesperrt.

Für die Gottesdienste an Wochentagen ist wegen der ohnehin geringen Anzahl der Mitfeiernden eine solche Anmeldung nicht nötig. In der Kirche ist für alle Leute, die nicht aus demselben Haushalt kommen, immer der **Abstand von 2 m** einzuhalten – beim Sitzplatz, beim Gang zur Hl. Kommunion, beim Hinein- und Hinausgehen.

Die **Türgriffe** sollen nur mit entsprechendem Schutz angefasst werden (über die Hand gestülptes Plastiksackerl, Handschuh od.ä.).

Ein **Mund-Nasen-Schutz** ist ebenfalls vorgeschrieben.

Bei der Austeilung der **Hl. Kommunion** werden jeweils nur Hostien, die im Tabernakel aufbewahrt wurden, verwendet. Sie wird mit einer desinfizierten Pinzette ausgeteilt – nicht in den Mund, sondern nur auf die ausgestreckte Hand.

IM BESONDEREN GILT:

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Ab 17. Mai wird es an möglichst jedem Sonn- und Feiertag um 9.30 Uhr einen Gottesdienst in der Kirche geben – fast immer in Form einer Hl. Messe, einmal monatlich auch in Form einer Wortgottesfeier.

Wochentagsgottesdienst

So wie bisher an (fast) jedem Donnerstag um 7.30 Uhr.

Die **Pfarrhomepage**, www.dioezese-linz.at/mariascharten, bzw. der **Schaukasten bei der Kirche** informieren jeweils verlässlich eine Woche zuvor – auch über eventuelle Änderungen und Ergänzungen.

Maiandachten

Maiandachten im Freien wird es heuer nicht geben. In unserer Pfarrkirche ist eine Maiandacht an folgenden Sonn- oder Feiertagen: am 17., 21. und 31. Mai um 19.30 Uhr (max. 30 Personen!).

Erstkommunion

War am 3. Mai vorgesehen, wird auf Herbst verschoben (Anfang Oktober?).

Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehren

Musste heuer leider ausfallen.

Fronleichnamfest (11. Juni)

Keine Prozession, aber feierlicher Gottesdienst in der Kirche (max. 30 Personen!).

Fest „Mariä Himmelfahrt“ (15. August)

Normaler Gottesdienst um 9.30 Uhr – heuer voraussichtlich ohne Kräutersegnung.

Taufen und Trauungen

Wären für max. 10 Personen zwar möglich, wir halten es aber für sinnvoll, Taufen und Trauungen wegen der geringen zulässigen Teilnehmerzahl und zusätzlichen Auflagen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Krankensalbung, Krankenkommunion, Krankenbesuche

Am besten mit dem jeweiligen Seelsorger selbst besprechen.

Begräbnisse

Finden bis auf Weiteres nur in Form einer Verabschiedung auf unse-

rem Pfarrfriedhof statt – im eher engeren Familienkreis (bis zu 30 Personen). Für alle aber, die in dieser Zeit beerdigt oder beigesetzt werden, wird es zu einem späteren Zeitpunkt einen gemeinsamen Gottesdienst (Requiem) in unserer Kirche geben – an dem dann teilnehmen kann, wer eben teilnehmen möchte.

Pfarrfest, Weißwurstsonntag, Ministrantenausflug u.ä.m.

Heuer leider nicht möglich.

Wir hoffen, dass diese Einschränkungen doch in nicht allzu ferner Zeit aufgehoben werden können.

Bis dahin bitten wir alle um entsprechendes Verständnis und Mittragen der Anordnungen.

PFARRER JOSEF ETZLSTORFER
UND PGR OBMANN PETER INZINGER



Unsere spätgotische Gnadenstatue auf dem Hochaltar gehört kunstgeschichtlich zu den sogenannten schönen Madonnen und stammt aus der Zeit um 1500. Sie wurde von einem unbekanntem Künstler aus Pappelholz fast lebensgroß geschnitzt und steht auf einer Mondsichel.